

Energie / Umwelt

Siemens-Areal in Frankfurt-Bockenheim: Nassauische und formart planen dort 1.600 Wohnungen nach B-Plan-Änderung

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt hat gemeinsam mit der formart GmbH & Co KG das rund 110.000 qm große Siemens-Areal südlich der Rödelheimer Landstraße erworben. Verkäuferin ist die Siemens Real Estate, die unternehmenseigene Immobiliensparte der Siemens AG. Auf dem Areal könnten nach Änderung des B-Plans etwa 1.600 Wohnungen entstehen. Beabsichtigt sei ein Mix aus geförderten Wohnungen (1. und 2. Förderweg), frei finanzierten Mietwohnungen sowie Eigentumswohnungen, teilten der leitende Geschäftsführer Dr. Thomas Hain sowie die weiteren Geschäftsführer Prof. Dr. Joachim Pös und Dr. Constantin Westphal unmittelbar nach der Beurkundung des Kaufvertrages mit. „Wir freuen uns, dass dieser für den Wohnungsneubau in Frankfurt bedeutsame Ankauf realisiert werden konnte“, erklärte Prof. Pös, innerhalb der Geschäftsführung zuständig für die Projektentwicklung.

Mit diesem neuen großen Projekt erfülle man den steten Auftrag der Gesellschafter der Nassauischen Heimstätte, einen Beitrag zur besseren Versorgung der Menschen in Hessen mit Wohnraum zu leisten, betonte die Geschäftsführung. Die Nassauische Heimstätte hat insgesamt mehr als 60.000 Wohnungen, davon sind etwa 16.000 in Frankfurt.

Ralf Werner, Niederlassungsleiter von formart in Frankfurt, ergänzt: „Durch das Engagement von zwei großen und kompetenten Unternehmen, die auf ihren Grundstücksteilen eigene Wohnprojekte realisieren, ist es möglich, auf diesem einmaligen Areal Wohnraum in unterschiedlichen Formen zur Miete und zur Eigennutzung zu entwickeln. Ich bin sicher, dass im Ergebnis der partnerschaftlichen Zusammenarbeit ein sehr gutes Wohnquartier für vielfältige Lebenssituationen und Lebensphasen entsteht.“

Die hessische Umweltministerin Priska Hinz, Aufsichtsratsvorsitzende der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt, erklärte: „Es ist ein großer Erfolg für die Nassauische Heimstätte, dass es gelungen ist, in Frankfurt ein solches Grundstück für den Wohnungsbau

zu gewinnen. Damit wird nicht nur ein Beitrag zur Entspannung auf dem engen Wohnungsmarkt in Frankfurt geleistet. Es wird auch in Ressourcen schonender Weise geschehen, da dort ehemalige Gewerbefläche zu Wohnbauland wird. Somit brauchen keine neuen Flächen versiegelt werden. Auch solche Überlegungen müssen bei der Suche nach neuem Wohnraum beachtet werden.“

Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit über 90 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 670 Mitarbeiter. Mit rund 60.000 Mietwohnungen in 140 Städten und Gemeinden gehört sie zu den führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Der Wohnungsbestand wird aktuell von rund 260 Mitarbeitern in vier Regional-, untergliedert in 13 Service-Centern, betreut. Unter der Marke „NH ProjektStadt“ werden Kompetenzfelder gebündelt, um nachhaltige Stadt- und Projektentwicklungsaufgaben durchzuführen. formart entwickelt, errichtet und vermarktet Wohnimmobilien in Deutschland, Luxemburg und Österreich. Mit jährlich mehr als 1.200 veräußerten Wohnungen an Eigennutzer, private Kapitalanleger und institutionelle Investoren ist formart einer der führenden deutschen Wohnungsentwickler. Aktuell betreut formart rund 70 Projekte mit einem Erlösvolumen von etwa 1,3 Milliarden Euro. Hierzu gehören die Konzeption von Baurecht für komplexe Grundstücke als Partner der öffentlichen Hand genauso wie die Realisierung von Mehrgenerationenhäusern, modernen städtischen Wohnformen, kompletten Wohnquartieren sowie Apartmenthäusern.



www.formart.eu



www.designer-architekt.de

